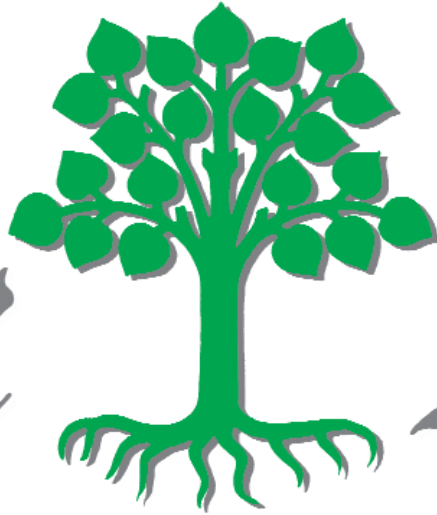


# Der Lindauer



*Voller Einsatz am Sporttag der Kindergärten Lindau*

*Foto: Simone Schmidli*



## Sicherheitskonzept für unsere Badi

Der Gemeinderat hat auf die laufende Saison hin ein Sicherheitskonzept für unser Schwimmbad in Grafstal festgesetzt. Der Grund für dieses Konzept war eine Überprüfung der Anlage und des Betriebes in haftrechtlicher Hinsicht im Rahmen einer Risikoanalyse. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass unsere Badi selbstverständlich schon bisher von den Verantwortlichen nach bestem Wissen und Gewissen gut geführt wurde; da die Anlage relativ neu ist, sind auch baulich keine extremen Risiken vorhanden.

Für den Betrieb eines Schwimmbades gibt es kein öffentlich-rechtliches Gesetz; massgebend ist ausser im Personalbereich das Privatrecht, namentlich das OR in Sachen Haftung. Zur Beurteilung konnten aber einschlägige Normen des Fachverbandes sowie Urteile des Bundesgerichtes herangezogen werden. Aufgrund dieser Analyse mussten einige Anpassungen vorgenommen werden. So wird künftig eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Pausenregelung durchgesetzt und die Wasseraufsicht wird noch lückenloser als bisher erfolgen. Das bedeutet, dass auch in Zeiten mit wenigen Badegästen mehr Personal als bisher vorhanden sein muss, und dass weniger «aufsichtsfremde» Arbeiten als bisher ausgeführt werden können. Für die Abdeckung einzelner Pausen konnten erfreulicherweise zwei Mitarbeiter unseres Werkhofteams gewonnen werden, welche inzwischen die notwendige Ausbildung absolviert haben.

Für Sie als Badegast ändert grundsätzlich nicht viel, ausser, dass das Aufsichtspersonal für kleinere Anliegen abseits des Wassers künftig nicht mehr zur Verfügung stehen kann. Dem stehen aber auch eine zusätzliche Sicherheit und eine Minimierung der haftrechtlichen Risiken der Gemeinde gegenüber. Angesichts der möglichen Kostenfolgen im Falle einer Haftung im Unglücksfall bleibt gar keine andere Wahl.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit aber ausdrücklich darauf hin, dass auch diese neue Organisation keinem Badegast seine Eigenverantwortung abnimmt! So sind gemäss einschlägigen Normen und unserem Nutzungsreglement beispielsweise nicht schwimmfähige und generell kleine Kinder nur in Begleitung einer Aufsichtsperson zugelassen und stehen auch während dem ganzen Besuch ausschliesslich in deren Aufsichtspflicht. Aber auch eine schwimmfähige Person ist in erster Linie für sich selbst verantwortlich. So hält ein Bundesgerichtsurteil fest, dass von einem Bademeister nicht verlangt werden kann, ständig alle Badegäste einzeln im Auge zu behalten (also beispielsweise nicht einen Taucher mit den Augen verfolgen, bis dieser wieder auftaucht). Vielmehr muss das Aufsichtspersonal die Ordnung am Wasser im Auge behalten und generell sofort zweckmässig eingreifen können, wenn es einen Notfall bemerkt oder von Dritten darauf aufmerksam gemacht wird.

### Teilrevision der Gemeindeordnung

Der Gemeinderat hat im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen der Behörden im Jahr 2014 eine Teilrevision der Gemeindeordnung in Aussicht genommen. Es wird nur eine kleine Revision erfolgen, da in den kommenden Jahren aufgrund des neuen kantonalen Gemeindegesetzes voraussichtlich ohnehin eine völlig neue Version der «Gemeindeverfassung» zu erstellen sein wird. Wichtigster Punkt in der Vorlage soll eine Reduktion der Mitglieder der Schulpflege von bisher 7 auf neu 5 Personen sein. Schulpflege und Gemeinderat sind übereinstimmend der Ansicht, dass diese Reduktion sinnvoll ist, u.a. weil das Volksschulgesetz inzwischen Schulleitungen vorgeschrieben hat und diesen auch weitgehende Aufgaben und Kompetenzen einräumt, die somit bei der Schulpflege entfallen. Sofern in der Vernehmlassung bei den Parteien und der Prüfung durch die RPK keine gravierenden Vorbehalte entstehen, soll das Geschäft den Stimmbürgern am 22. September an der Urne vorgelegt werden.

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:  
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

**W Y S S** spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau  
Tel. 052 345 18 10  
www.spenglereiwyss.ch

**Garage A. Quici**  
**Kemptthal**



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal  
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch

### Neue Jugendarbeiterin angestellt

Nachdem der Souverän an der Gemeindeversammlung von vergangendem Dezember einer Stellenaufstockung in der Jugendarbeit zugestimmt hatte und die Leitung mit Peter Ritter hervorragend neubesetzt werden konnte, wurde in einem weiteren Schritt die 50%-Stelle ausgeschrieben. In der Folge konnte Frau Mirjam Bapst aus Zürich als Mitarbeiterin in der Jugendarbeit angestellt werden.

### Energieberatung Region Winterthur: Definitiver Betrieb und Beitritt zu neuem Verein

Im Jahr 2011 stimmte der Gemeinderat dem Beitritt zur Energieberatungsstelle der Region Winterthur zu. Damals wurde beschlossen, den Betrieb der Beratungsstelle vorerst auf zweieinhalb Jahre bis Ende 2013 zu begrenzen. Zur Trägerschaft gehören neben der Politischen Gemeinde Lindau, die Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Neftenbach, Schlatt, Turbenthal und Wiesendangen. Die Energieberatungsstelle bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern der Trägergemeinden unter anderem eine neutrale und kostenlose Beratung zu allen Energiefragen an.

Mittlerweile sind 12 Gemeinden mit zirka 40'000 Einwohnerinnen und Einwohnern dieser Dienstleistung angeschlossen. Im Jahr 2012 haben die Energieberater rund 200 Privatpersonen bei Energiefragen beraten. In den meisten Fällen ging es dabei um den Ersatz von Heizungsanlagen, Wärmedämmung und um die Produktion von erneuerbarer Energie mittels Sonnenkollektoren oder Photovoltaik.

Aufgrund dessen ist die Begleitgruppe (in welcher auch die Gemeinde Lindau vertreten ist) der Meinung, dass die Energieberatung Region Winterthur in definitiver Form weitergeführt werden soll. Das Gremium hat verschiedene Organisationsformen geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass die Energieberatung Region Winterthur im Kreise der beteiligten Gemeinden verbleiben muss. Nur so ist eine direkte Einflussnahme der Mitglieder möglich. Als Rechtsform wird die des Vereins als sinnvoll erachtet.

Die Begleitgruppe ist davon überzeugt, dass sich die Kosten der Energieberatung für die Mitglieder auch in Zukunft höchstens zwischen Fr. 2.50 und Fr. 3.– pro Einwohner (aktuell Fr. 2.40) bewegen wird. Erfahrungen von anderen Energieberatungsstellen zeigen, dass diese Kosten realistisch sind.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass es sich bei der Energieberatungsstelle um eine sinnvolle und gefragte Dienstleistung handelt und hat der Weiterführung respektive dem Beitritt zu dem neu zu gründenden Verein zugestimmt.

### Tour de Suisse in Lindau!

Vom 8. bis 16. Juni steht die 77. Tour de Suisse im Fokus der Radsportwelt. Die Strecke der Tour ist rund 1'318 km lang und führt über 14'921 Höhenmeter. Die 6. Etappe findet am Donnerstag, 13. Juni statt. Gestartet wird um 14 Uhr in Leuggern (AG). Sie führt über Bülach, Bassersdorf nach Effretikon und weiter ins Zürcher Oberland, Etappenziel ist Meilen. In Lindau werden die Fahrer um 15 Uhr erwartet. Bereits eine Stunde zuvor wird die Werbekolonnen passieren und am rechten Strassenrand kleine Werbegeschenke verteilen. Um zirka 18.40 Uhr werden die Rennfahrer am Etappenziel in Meilen eintreffen. Der gesamte Streckenplan und detaillierte Zeiten sind auf der Internetseite [www.tourdesuisse.ch](http://www.tourdesuisse.ch) ersichtlich.

### Ferner hat der Gemeinderat

- für den Ersatz der Servicetüre zum Regenwasserbecken in Kempththal einen Kredit von Fr. 6'809.80 genehmigt.
- das Lehrlingsreglement der Gemeinde entsprechend den Bestimmungen der neuen Bildungsverordnung angepasst.

Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber  
Manuela Fehr, Sekretariat Gemeinderat

**REAL TEXAS BBQ**

s'Grillfäst für Jung und Alt

6. Juli 2013, 18.00 Uhr  
Ausweichdatum 13. Juli 2013

*Kafichanne*

Infos und Anmeldung unter  
[www.kafichanne.ch](http://www.kafichanne.ch) | 052 343 25 29  
Zürcherstrasse 48 | 8317 Tagelswangen

Wir machen Sommerpause!  
Vom 15. Juli bis  
11. August 2013.

Wir s... er einem Dach.

macht aus deinem Tipi dein Zuhause

[www.holz-tech.ch](http://www.holz-tech.ch)



## Aus dem Alltag des Schulpräsidenten:



Die Monate vor den Sommerferien sind in der Schule typischerweise durch Vorbereitungsarbeiten für das neue Schuljahr geprägt. Die Schulleitungen aller drei Schulhäuser und die Vizepräsidentin der Schulpflege haben sich intensiv um die Besetzung der vakanten Lehrerstellen gekümmert.

Es freut mich, dass ich Ihnen von einer praktisch vollständigen und abgeschlossenen Personalrunde 2013 berichten kann (Dank an alle Beteiligten – Personalsuche ist eine recht anstrengende Arbeit). Die Situation auf dem Personalmarkt für pädagogisches Personal hat sich leicht gebessert, und wir haben unsere Vakanzten mit motivierten und gut qualifizierten Lehrpersonen besetzen können. Wenn da nicht noch die Sache mit dem Kindergarten gewesen wäre ...

Erinnern Sie sich an die Februarkolumne? Da habe ich Ihnen von der überraschend hohen Anzahl an einzuschulenden Kindern berichtet. Und es kam, wie es kommen musste: Die Anzahl der neuen Kindergartenkinder hat unsere 5 Kindergartenklassen so gross werden lassen, dass wir einen zusätzlichen 6. Kindergarten per Sommer 13 eröffnen müssen. «Eigentlich gar kein Problem» haben wir gedacht, wir reaktivieren einfach den Kindergarten Dorf 2 in Tagelswangen, verlegen die neu dort ansässige Spielgruppe ins Adidashaus und suchen eine gute zusätzliche Kindergärtnerin. Bald haben sich aber zwei Probleme offenbart: Wir haben erkennen müssen, dass die Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten Dorf 2 den Anforderungen und Ansprüchen an einen modernen Kindergarten nicht mehr genügen (zu wenig Sanitäre Anlagen, zu enge Raumverhältnisse, zwei voneinander unabhängige Räumlichkeiten, welche durch die Kindergärtnerin ungenügend beaufsichtigt werden können). Und wir haben keine stellensuchende Kindergärtnerin für diese Räumlichkeiten begeistern können, haben nur Absagen erhalten. Der Schulleiter Andreas Winkel-

mann hat dann die Lösung gefunden: Dank der ab neuem Schuljahr für den Schulbetrieb vollumfänglich nutzbaren alten «Hauswartwohnung» können dort das Schulleiterbüro, Büro der Schulsozialarbeit und zwei zusätzliche Gruppenräume eingerichtet werden. Dadurch ist eine interne Raumnutzung im Schulhaus möglich. So werden Klassenräume im Pavillon frei und können als neuer Kindergarten eingerichtet werden. Mit dieser Aussicht auf einen schönen, grossen und eigenständigen Lebensraum für den Kindergarten haben wir denn heute auch diese Vakanz mit einer erfahrenen Kindergärtnerin besetzen können. Ende gut, alles gut ...

Auch im Schulhaus Bachwis haben wir eine Chance erhalten, die Schulraumknappheit etwas zu lindern. Der Hauswart, Bruno Brändli, zieht in eine neue Wohnung ausserhalb der Schulanlage um. Die Wohnung werden wir nicht mehr weitervermieten, sondern in den Schulbetrieb integrieren. Gemeinsam mit der Schulleitung überlegen wir nun, wie wir dank diesen zusätzlichen Räumen den Schulbetrieb im Bachwis optimieren können. Auch das ein Schritt in die richtige Richtung, hin auf ein gutes und nächstes Schuljahr.

*Kurt Portmann*

## Aus der Schulpflege:

Anlässlich der Ersatzwahl von Perry Streit in die Schulpflege hat sich das siebenköpfige Gremium an der Mai-Sitzung wieder neu konstituiert. Perry Streit übernimmt das vakante Ressort Infrastruktur. Zudem wurden verschiedene organisatorische Belange geklärt.

An der Mai Sitzung hat die Schulpflege ausserdem weitere Kostengutsprachen für über 20 Schülerinnen und Schüler gutgeheissen, die nicht in der Gemeinde Lindau geschult werden.

### Neue Lehrpersonen

Für das neue Schuljahr gestaltete sich die Suche nach geeignetem Lehrpersonal für die offenen Stellen nicht mehr so schwierig wie auch schon. Daher konnte die Schulpflege schon frühzeitig die Anstellungen von verschiedenen neuen Lehrkräften gutheissen.

### Neu im Team Bachwis:

Nadja Kurmann, 4. Klasse, Klassenlehrerin  
Thomas Wartmann, 4. Klasse, Klassenlehrer  
Martina Brandenberger, Fachlehrperson  
Angelina Grob, Handarbeitslehrerin

### Neu im Team Buck:

Lara Graber, 1. Klasse, Klassenlehrerin  
Sarah Güntensperger, Kindergartenlehrperson

Im Team Grafstal gibt es keine Veränderungen.

Die Schule Lindau heisst alle neuen Lehrpersonen herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude beim Unterrichten und einen guten Start ins Schuljahr 2013/14.

*Nadia Onorato*

## A-Z Garten+Haus Service GmbH

- Gartenbau
- Gartenpflege
- Liegenschaftenservice
- Reinigungen
- Umzüge
- Räumungen

Winterthurerstrasse 9, 8310 Kempththal  
Telefon 079 682 84 07  
[garten-haus-service@hotmail.ch](mailto:garten-haus-service@hotmail.ch)



## Aus dem Schulalltag

### Gorilla-Tag

Eine Schülerin der 1. Sekundarklasse hat bei einem Wettbewerb einen Preis für das Schulhaus Grafstal gewonnen. Junge Freestyle Sportler- und Sportlerinnen haben während eines ganzen Tages den Schülern und Schülerinnen der 1. und 2. Oberstufe verschiedene Sportarten und Freizeitaktivitäten näher gebracht. Dazu haben sie auch viele Infos über gesunde Ernährung weitergegeben.

Wuhuuu, am Freitag vor den Ferien hatten wir dank dem Gorilla-Tag eine Stunde später Schule. Um halb neun ging es endlich los im Singsaal. Die Organisatoren stellten sich kurz mit ihrer Freestyle-Sportart vor. Danach konnten wir uns einer Sportart anschliessen. Wir schlossen uns den Breakdancern an. Was die anderen Gruppen gemacht haben, wissen nur sie. Die Breakdancergruppe marschierte in die Turnhalle und nahm zuerst die Geschichte des Breakdance durch. Danach ging es an das Praktische und wir lernten ein paar tolle Moves. Um halb elf gab es einen sehr gesunden Znüni. Danach ging es wieder in der Turnhalle weiter, wo wir weitere Moves und drei Freezes lernten. Um halb eins fand das Mittagessen statt. Es gab Sandwiches mit gesundem Inhalt und ein Täfelchen ungesunde Schokolade. Das Nachmittagsprogramm hiess «Jungle-Camp». Es gab verschiedene Posten, in denen man Informationen über «Dies und Das» erhielt. Am Ende des Gorilla-Tages erhielten wir alle einen tollen Turnsack mit folgendem Inhalt: ein Footbag, eine Trinkflasche, eine Broschüre für die Internetseite und ein Rezeptbüchlein für gesundes Essen.



*Luca & Nils*

### Termine:

5. Juni	Info-Abend «neue Medien», Bucksaal
6. Juni	Vortrag Brainfood – pffiffige und fitte (Schul-)Kinder
11. Juni.	Teilnahme einiger Schüler und Schülerinnen an der Tössstaffette
12. Juni	Schulentwicklung: Weiterbildung Lehrpersonen, alle Schüler und Schülerinnen schulfrei
14. Juni	Projekttag der 2. OS, alles rund um die richtige Werbung
18. Juni	Sporttag Schulhaus Bachwis
21. Juni	Duathlon Schulhaus Grafstal
2. Juli	Info-Abend «neue Medien», Bucksaal
11. Juli	Schülerdisco im Bachwis
12. Juli	Abschlussfeier 3. Sek Grafstal
12. Juli	Letzter Schultag vor den Sommerferien, Schulschluss um 11.50 Uhr
15. Juli bis	
16. August	Sommerferien
19. August	Beginn Schuljahr 2013/14

## Der Jugendcontainer ist auch ein Jugendbüro

Seit 2004 steht der grosse, weisse Baucontainer gleich bei der Badi Grafstal. Vielleicht fragen Sie sich, wofür und weswegen steht dieser Container und warum gerade dort? Gerne möchten wir von der Jugendarbeit diese Fragen beantworten:

Der Container bietet in erster Linie Jugendlichen einen Ort zum «Chillen» und Verweilen. Sie können Musik hören oder im Internet surfen. Wir nehmen Ideen für Projekte und Anlässe entgegen und versuchen, mit den Jugendlichen Wege zu finden, sie auch zu realisieren. Der Container ist auch ein Ort, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen hat und sie in der Funktion einer Drehscheibe an andere Menschen weiterleitet.



*Das Jugendbüro bei der Badi.*

Nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene, heissen wir bei uns herzlich willkommen. Gerne sprechen wir über jugendspezifischen Themen wie der Umgang mit Tabak und Alkohol oder Erziehung und Aufklärung. Eben Fragen, die nicht nur Jugendliche interessieren, sondern auch Erwachsene die täglich im Umgang mit jungen Erwachsenen stehen. Gerne informiert das Jugendbüro auch über die Ziele und Angebote der Jugendarbeit.

Der Container steht gleich beim Eingang der Badi, weil wir auch die Aufsicht über den Skaterpark und den Jugendbus haben. Schauen Sie doch nach der nächsten Abkühlung in der Badi bei uns vorbei. Wir würden uns freuen.

### Altglas richtig sammeln

- Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfi-, Gurken- und Joghurtgläser – sie sind ein wertvoller Rohstoff und gehören in die Glassammlung.
- Weiss, braun, grün – strikt nach Farben trennen, dort wo entsprechende Container vor-handen sind.
- Unklare Farben sowie Rot und Blau – im Zweifelsfall ins grüne Loch werfen.
- Deckel und Verschlüsse entfernen – Papieretiketten können bleiben.

- Ein kurzes Ausspülen bei Lebensmittelgläsern ist erwünscht, bei Honiggläsern zwingend (Vermeidung von Bienenkrankheiten).

#### **Nichts im Glascontainer zu suchen haben:**

- Fensterglas und Spiegel gehören in die Schuttmulde.
- Trinkgläser, Gestelle oder Vasen müssen in die Schuttmulde oder im Hauskehricht entsorgt werden.
- Tassen, Teller und Tontöpfe gehören in die Schuttmulde (Standort: Werkhof Berghof, Kempptalerweg 21, Winterberg) oder in den Hauskehricht.
- PET-Flaschen gehören in die PET-Sammlung im Detailhandel.
- Abfälle gehören in den Hauskehricht.

#### **Fakten zum Glasrecycling – Nach Farben trennen ist wichtig**

Vor allem bei braunen und weissen Glasverpackungen werden keine Fremdfarben toleriert – sie mindern die Qualität. Grünes Glas ist etwas weniger heikel. Deshalb gehören unklare Farbtöne sowie rote oder blaue Flaschen zum Grünglas. Farbgemischt gesammelte Scherben können zu Schaumglasschotter oder zu Flaschen in besonderen Grüntönen verarbeitet werden. Eine maschinelle Farbtrennung ist heute möglich, verursacht aber hohe Kosten.

#### **Getrennt gesammelte Scherben werden NICHT zusammengeschüttet!**

Die Container mit separaten Einwurföffnungen für grünes, weisses und braunes Glas werden mit speziellen Lastwagen eingesammelt, deren Ladefläche in drei Farbkompartimente aufgeteilt ist. Sie werden nicht zusammengeschüttet, wie oft vermutet wird.

#### **Scherben werden wieder Flaschen**

Glas lässt sich immer wieder einschmelzen – ohne Qualitätsverlust. Altglas ist deshalb ein wertvoller Rohstoff für die Produktion von neuen Glasverpackungen. Durch die Verwendung von Altglas sinkt der Energiebedarf für die Glasproduktion bis zu 25 Prozent. Ein zweiter Verwertungsweg für die Scherben ist die Herstellung von Schaumglasschotter, der als hochwertiges Dämmmaterial in der Bauindustrie verwendet wird.

#### **Altglas ist in der Kehrichtverbrennung NICHT willkommen!**

Altglas hat im Hauskehricht nichts verloren, da es damit einem sinnvollen Recycling entzogen und zudem weder brennt noch stofflich zerkleinert wird. Die Temperatur im Kehrichtofen beträgt rund 850 Grad, Glas schmilzt aber erst bei 15'800 Grad.

Das Altglas stört zwar die Verbrennung des Abfalls nicht. Das anschliessende Deponieren mit der Kehrichtschlacke ist aber sinnlos und teuer. Das weitverbreitete Ammenmärchen, der Kehrichtofen brauche Altglas, ist falsch.

#### **Fremdstoffe verteuern das Recycling und führen zu unbrauchbaren Produkten**

Das in der Schweiz gesammelte Altglas enthält rund vier Prozent Fremdfarben und Abfälle – Tendenz steigend. Sie müssen in aufwendiger Handarbeit und in zahlreichen Aufbereitungsschritten aus den Altglascherben aussortiert werden. Die zunehmende Verschmutzung des Altglases verteuert das Glasrecycling unnötig. Darüber hinaus lassen sich gewisse Fremdstoffe nicht vollständig entfernen und stören die Neuglasproduktion:

- Kleinste Keramikteile von Essgeschirr führen zu Ausschussware (Schmelzpunkt Keramik: über 2'500 Grad (Schmelzpunkt Altglas: 1'580 Grad).
- Trinkgläser und Blumenvasen, vor allem Kristallgläser, haben einen erhöhten Bleigehalt. Dieser ist aus gesundheitlichen Gründen in Glasverpackungen gesetzlich streng limitiert.
- Fensterglas hat eine andere chemische Zusammensetzung und höhere Schmelztemperaturen und kann deshalb nicht mit Verpackungsglas verarbeitet werden.

#### **Noch Fragen?**

Ausführliche Informationen bietet die Website von VetroSwiss: [www.vetroswiss.ch](http://www.vetroswiss.ch).

#### **Ferienzeit!**

Haben Sie Ihre Sommerferien bereits geplant? Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, wie lange Ihre Identitätskarte noch gültig ist. Für die Ausstellung einer neuen Identitätskarte benötigen wir zirka 10 Arbeitstage. Damit wir Ihren Antrag speditiv erledigen können, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- persönliche Vorsprache beim Einwohneramt
- ein aktuelles Passfoto
- alte Identitätskarte mitbringen, auch wenn diese schon abgelaufen ist
- Ist diese unauffindbar oder verlorengegangen, benötigen wir eine Verlustanzeige der Polizei.
- Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Unterschrift eines Elternteils
- Kinder ab 7 Jahren müssen ebenfalls unterschreiben.

**tawa-elektrogeraete.ch**  
 Gratis Telefon  
**0800 806 600**  
**KOCHEN**  
 Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.  
**Elektrogeräte GmbH**  
**TAWA**  
 Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)  
 Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

- Die Identitätskarte wird bei der Antragstellung bezahlt (Erwachsene Fr. 70.– und Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 35.–).

#### Akten zur öffentlichen Einsicht

- Aktenauflage zur Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni
- Aktenauflage zur Gemeindeversammlung vom 17. Juni

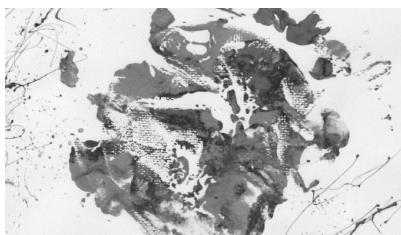
Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch) unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

#### Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Fredy Staudacher

Ausstellung von Fredy Staudacher in der Gemeindehausgalerie

Vom **1. Juni bis am 30. September** stellt der Winterberger Künstler Fredy Staudacher seine Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Feuerbrandkontrollen

Ab Juni finden in den Zürcher Gemeinden die Feuerbrandkontrollen statt. Wir bitten Sie, Ihrem Gemeindekontrollleur, falls nötig, Zugang zu Ihrem Grundstück zu gewähren. Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuersdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite [www.feuerbrand-zh.ch](http://www.feuerbrand-zh.ch) zu finden. Bei Ihrer Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» gratis beziehen.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen? Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht? Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an den Gemeindekontrollleur ([werkhof@lindau.ch](mailto:werkhof@lindau.ch) oder 052 345 34 19). Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht. Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

*Gemeindeverwaltung Lindau*

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



**HEV** Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11  
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch)

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.

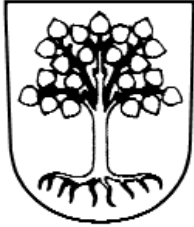


**«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»**

**Ralph Bauert**

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



Lindau ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde zwischen Winterthur und Zürich, welche mittlerweile 5'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählt. Suchst du auf Mitte August 2014 eine

### **Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann**

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt. Denn die Lehre führt dich über den Büroalltag hinaus – mitten hinein ins Leben. Egal, welches KV-Profil du belegst: die Lehre dauert drei Jahre. Dabei erlangst du die nötigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Wir bieten dir:

- eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann in der Branche Öffentliche Verwaltung
- persönliche und individuelle Betreuung
- Einblick in die verschiedenen Abteilungen
- sehr schöne und moderne Büroräumlichkeiten

Für die Lehrstelle bringst du mit:

- Sekundarschule A (für E-/M-Profil)
- gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- Computerkenntnisse, wenn möglich Tastatürkurs

Bist du zudem zuverlässig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Magst du den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeitest du gerne im Team und trittst gepflegt auf? Dann möchten wir dich gerne kennen lernen!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien Oberstufe und Multicheck) bis spätestens am 30. Juni, an die Gemeindeverwaltung Lindau, z.H. Frau Manuela Fehr, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau. Für weitere Fragen steht dir die Ausbildungsverantwortliche Manuela Fehr (052 355 04 34 oder per Mail an [sekretariat@lindau.ch](mailto:sekretariat@lindau.ch)) gerne zur Verfügung.

Willst du mehr über Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch).

Das EW Lindau versorgt zuverlässig über 2'700 Kunden in der Gemeinde Lindau mit Strom. Auf August 2014 bieten wir einer / einem motivierten Auszubildenden eine

### **Lehrstelle als Netzelektrikerin / Netzelektriker**

Der in Kraftwerken erzeugte elektrische Strom wird über Frei- und Kabelleitungen sowie über mehrere Zwischenstationen zum Stromkunden geführt. Unsere Netzelektrikerinnen und Netzelektriker erweitern und unterhalten dieses Leitungsnetz, die Transformatoren-, Verteil- und Schaltstationen. Nach Plänen installieren sie die elektrischen Ausrüstungen und setzen Kabelverteilkabinen auf vorbereitete Fundamente. Neue Leitungen verlegen sie wenn möglich im Boden in Rohren. Auch der Bau und Unterhalt von öffentlichen Beleuchtungsanlagen zählt zu den Aufgaben. Die Lehre dauert 3 Jahre. Für eine detaillierte Beschreibung der Ausbildung „Netzelektrikerin / Netzelektriker“ empfehlen wir die Webseite [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) (-> Berufswahl -> Berufe und Ausbildungen).

Ideale Voraussetzungen für diese Lehre sind:

- Freude an handwerklichen Tätigkeiten und am Arbeiten im Freien
- Sekundarschule B, obere Stufe mit guten Noten
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness sowie Schwindelfreiheit
- Teamfähig und Zuverlässigkeit
- Keine Farbsehstörung
- Interesse an der spannenden Branche der Energieversorgung

Wir bieten:

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die Dich gerne unterstützen, in der dreijährigen Ausbildung das nötige Fachwissen zu erlernen
- Berufsschule (1 Tag in der Woche)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis spätestens am 30. Juni, an das EW Lindau, z.H. Herr Andi Tobler, Kempt-talerweg 21, 8312 Winterberg. Für weitere Fragen steht dir der Ausbildungsverantwortliche Andi Tobler (052 345 10 61 oder per Mail an [andi.tobler@ewlindau.ch](mailto:andi.tobler@ewlindau.ch)) gerne zur Verfügung.

Willst du mehr über das EW Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage [www.ewlindau.ch](http://www.ewlindau.ch).

## Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauverwaltung@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	
buchhaltung@lindau.ch		
Jugendbüro	052 345 20 11	
jugendbuero@lindau.ch		
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steuernamt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich.  
Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

### Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.



## Putz - Tipps

Sie wollen, dass Ihre Wohnung ohne Chemie-Keulen und Energieverschwendung blitzsauber wird? Mit ein paar Tricks schaffen Sie den Hausputz umweltfreundlich und sparsam.

Die Tage werden länger und die Sonne hat sich endlich gegen den Schnee durchgekämpft. Wie jedes Frühjahr wird nun allorts geschrubbt und gereinigt, was das Zeug hält. Ein gründlicher Hausputz bedeutet oft auch grosse Belastungen für die Umwelt.

Aggressive Reiniger und Chemie sollen den Dreck eines ganzen Kalenderjahres ausmerzen. Das muss nicht sein! Pünktlich zu Beginn der heissen Putzphase zeigen wir Ihnen, wie Sie das Haus blitzblank reinigen, ohne die Natur zu belasten.

## Mikrofaser statt endlosem Schrubben

Mechanisches Reinigen ist günstiger und umweltfreundlicher als der Einsatz von «Chemiekeulen». Um nicht zu oft und zu stark drüberwischen zu müssen, empfiehlt es sich, stark verschmutzte Stellen vorher einzuweichen. Danach lässt sich der Schmutz oft mühelos mit einem Mikrofaser Tuch beseitigen. Diese Spül- und Bodentücher entfernen Dreck durch ihre spezielle Faserstruktur viel besser als herkömmliche Putzlappen. Vorsicht ist nur bei empfindlichen Armaturen geboten: Hier können Mikrofaser Tücher Kratzer hinterlassen. Schmutzige Mikrofaser Tücher können Sie bei 60 Grad in der Waschmaschine waschen – lieber ohne Weichspüler, der ihre mechanisch wirksame Faserstruktur beeinträchtigen würde.

## Keimkiller: Oft nur überflüssige Kraftmeierei

Bei der Wahl des Reinigungsmittels nicht übertreiben! Wer in einem normal hygienischen Haushalt lebt, muss nicht zu Keimkillern greifen. Ein paar Bakterien sind harmlos. Die «Powerreiner» hingegen schaden mehr, als sie nützen. Sie reizen Haut und Atemwege, können Ekzeme und Allergien auslösen. Wer antibakterielle Putzmittel einsetzt, belastet nicht nur die Haushaltskasse. Er schädigt seinem Immunsystem und der Umwelt.

## Einer für alles: Der Allzweckreiniger

Greifen Sie lieber zu Allzweckreinigern. Die kosten nur die Hälfte und ihre Einsatzmöglichkeiten sparen jede Menge Platz im Putzschrank. Die «Allrounder» sind aufgebaut auf saurer, neutraler oder alkalischer Basis. Säure hilft gegen Kalk, die alkalische Lauge gegen Fett. Achten Sie beim Kauf auf die Inhaltsstoffe: Ein Allzweckreiniger sollte keine Lösungsmittel, Chloride, Salmiak oder Formaldehyd enthalten. Diese Substanzen sind schädlich – für die Natur und für Ihre Gesundheit. Seien Sie unbedingt vorsichtig bei der Dosierung. Weniger ist oft mehr, so auch bei Allzweckreinigern. Um das Ergebnis zu optimieren, geben Sie nur einen kleinen Spritzer in das Putzwasser. So reinigen die Putzmittel besser und hinterlassen auf den Flächen weniger Streifen und Schmierfilme.

## Öko statt Chemie

Wer der Umwelt etwas Gutes tun will, setzt stattdessen auf Öko-Reiniger. Sie enthalten keine chemischen Konservierungsstoffe, Duftstoffe, Phosphate oder Enzyme, dafür waschaktive Substanzen (Tenside) aus pflanzlichen Rohstoffen, z. B. Kokosöl. Deshalb sind sie besonders für Allergiker geeignet. Zwar kosten sie etwas mehr als übliche Putzmittel, aber sie säubern genauso effektiv und pflegen zudem die Oberflächen optimal. Ebenso überflüssig wie chemische Reinigungsmittel sind Entkalker. Hier hilft Essigsäure. Wenn Ihnen der intensive Essig-Geruch zu streng ist, greifen Sie zu Zitronen. Sie sind ebenso wirkungsvoll und versprühen gleichzeitig einen angenehmen Frühlingsduft. Wasserkocher und Kaffeemaschine lassen sich besonders gut mit Zitronensäure von der Kalkschicht befreien. Einmal sauber und gereinigt, verbrauchen die Geräte zudem weniger Energie und Ihre Haushaltskasse lacht.

### Noch mehr Strom sparen

Auch moderne, hocheffiziente Kühlschränke können sich mit der Zeit als wahre Stromfresser entpuppen: Weist der Kühlschrank eine Eisschicht auf, muss er unnötig stark kühlen. Dann ist es höchste Zeit, ihn zu entleeren und abzutauen. Wenn Sie nun noch die Lüftungsgitter und die Rückseite abstauben, funktioniert das Gerät wieder effizient. Noch einmal ein paar Franken gespart.

### Energiesparen mit dem Staubsauger

Auch beim Saugen lässt sich umdenken. Wer jede Woche zwei bis drei Mal mit 2.000 Watt saugt, kommt auf Stromkosten von mindestens 50 Franken jährlich. Dabei sagt die Motorleistung in Watt wenig darüber aus, wie sauber der Teppich beim Saugen wird. Wesentliches Qualitätskriterium: Grundgerät, Saugrohr, Düsen und Luftwege müssen gut aufeinander abgestimmt sein, um Reibungs- und Strömungsverluste zu vermeiden. Wichtig beim Hausputz: Nicht ständig die höchste Wattzahl wählen, das erhöht unnötig den Stromverbrauch. Lässt sich das Gerät nur schwer bewegen, saugt es zu stark. Deshalb den Saugkraftregler nutzen, um die Leistung immer der Bodenbeschaffenheit anzupassen.

Quellenangabe: ZEAG Energie AG

### Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur  
c/o Nova Energie GmbH  
Rüedimoosstrasse 4  
8356 Ettenhausen  
Telefon: 052 368 08 08  
Fax: 052 368 08 18  
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch  
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

### Wir gratulieren

zum 96. Geburtstag am 14. Juni, Herrn **Bruno Gubser**, wohnhaft in Winterberg, Im Schnägler 2,

zum 96. Geburtstag am 27. Juni, Frau **Anna Schenkel** geb. Widmer, wohnhaft in Lindau, Tagelswangerstrasse 5,

zum 90. Geburtstag am 3. Juli, Herrn **Johann Lager**, wohnhaft in Winterberg, Eichweid 43,

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau



**SPITEX - VEREIN LINDAU**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

## Lindauer Klienten kommen seit Januar in den Genuss von Erbschaftsgeldern

Als erste greifende Massnahme wurde per 1. Januar umgesetzt, dass allen Empfängern von Krankenpflege-Leistungen der tägliche Pflegefinanzierungsbeitrag von Fr. 8.– (auf der Rechnung «Finanzierung durch Dritte») gutgeschrieben wird. Das heisst nichts anderes, als dass dieser Betrag aus dem Erbe der Winterbergerin Julia Vetstein gedeckt wird.

Im Sinne der Verstorbenen sollen die über eine Million Franken grossen Erbschaftsgelder effizient und möglichst unbürokratisch den Lindauer Bewohner/Innen (nicht nur den Spitex-Vereinsmitgliedern) zugute kommen.

Diese seit Januar 2012 verfügte Patientenbeteiligung von Fr. 8.–/Tag für pflegerische Leistungen eignen sich bestens dazu. In Zahlen sieht dies so aus:

### Januar:

In den Genuss kamen 31 Personen mit total 481 Pflegebeteiligungen à Fr. 8.– ergeben Fr. 3848.–

### Februar:

In den Genuss kamen 29 Personen mit total 409 Pflegebeteiligungen à Fr. 8.– ergeben Fr. 3272.–

### März:

In den Genuss kamen 36 Personen mit total 429 Pflegebeteiligungen à Fr. 8.– ergeben Fr. 3936.–

### April:

In den Genuss kamen 36 Personen mit total 540 Pflegebeteiligungen à Fr. 8.– ergeben Fr. 4320.–

Zusammengefasst heisst das, dass in den ersten vier Monaten dieses Jahres 47 Personen (ohne Doppelzählungen) mit total Fr. 15'376.– unterstützt werden konnten.

Wir sind erfreut, dass unsere Klienten durch die Erbschaftsgelder in den Genuss einer finanziellen Entlastung kommen.

Spitex-Verein Lindau, Vorstand

### Spitex-Stützpunkt im Alterszentrum Bruggwiesen, Telefon 052 355 57 00

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag

8 – 10 Uhr und 15 – 16.30 Uhr

Freitag 8 – 14 Uhr durchgehend



## Begegnung wagen!

**Donnerstag, 6. Juni**

Ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen.

Diakon Herbert Müller freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

## Kolibri

Zum nächsten Kolibri laden wir alle Kinder (ab Kindergarten bis zirka 3. Klasse) herzlich ein. Es wird ein aktiver Nachmittag, den wir draussen verbringen werden.

**Mittwoch, 12. Juni**

14 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt: Ref. Kirche Lindau

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag! Anmeldung bis 11. Juni bei Monika Di Benedetto, [dibenedetto@kirche-lindau.ch](mailto:dibenedetto@kirche-lindau.ch), Telefon 052 385 14 85.

## Domino

**Freitag, 14. Juni**

17 bis zirka 19 Uhr, Kirche Lindau

**Filmparty**

«2 kleine Helden»

Der 10jährige Marcello hat es nicht leicht. Papa sieht in seinem Sohn einen Fussballstar und Mama einen süssen Sängerknaben. Doch Marcello trifft weder Tor noch Ton...

Wir bitten um Anmeldung bis 7. Juni an:

Patricia Weiss, 052 345 34 14, Susanne Schnitzler, 052 345 05 01 oder [s.schnitzler@kirche-lindau.ch](mailto:s.schnitzler@kirche-lindau.ch)  
Herbert Müller, 076 498 80 71 oder [diakonat@kirche-lindau.ch](mailto:diakonat@kirche-lindau.ch)

## Freundliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 16. Juni 10.45 Uhr, Kirche Lindau**

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
2. Teilrevision der Kirchgemeindeordnung
3. Aussenrenovation der reformierten Kirche
4. Genehmigung der Mietkosten für die Untermiete im ehemaligen «Adidas-Haus»
5. Abnahme Jahresbericht 2012

Einladung zum Konzert in der Kirche Lindau mit der

## Acappella-Gruppe zap'N'dusta

**am Sonntag, 23. Juni um 17 Uhr**

Eintritt frei – Kollekte

«Acappella» ist ein musikalischer Begriff, der bedeutet, dass die Singstimmen ganz ohne instrumentale Begleitung auskommen. Er leitet sich her vom Wort



*Ein Ohrenschaus der Extraklasse: zap'N'dusta.*

«Kapelle», weil diese reduzierte Form des Musikmachens in der Sixtinischen Kapelle entwickelt worden war. Erstaunlich ist, dass auch nur mit einer Handvoll Stimmen ein so grosser Raum wie eine Kapelle oder die Lindauer Kirche reich gefüllt werden kann. Es singen für Sie: Andrea Waibel, Claudia Gerber, Beatrice Brandes, Susanne Koller, Christian Meier, Benny Striegel, Stefan Waibel und Tobias Stocker.

# AWEKA AG

**Rohrreinigung + Schachtentleerung**  
Hinterrietstrasse 1  
8317 Tagelswangen

**Telefon 052 343 11 28**  
[www.aweka.ch](http://www.aweka.ch)



## «Wo die Nordseewellen...» Gemeindereise an die Nordseeküste 2014

Ein seit Langem gewünschtes und geplantes Vorhaben kann Wirklichkeit werden: Vom 1. bis 12. September im Jahr 2104 bieten die Kirchgemeinden Lindau und Illnau-Effretikon eine Ferienreise an. Alle Neugierigen laden wir herzlich ein zum:

### Themenabend mit Informationen zur geplanten Reise am Freitag, 21. Juni, 20 Uhr, Pfarrhaus Illnau

(für Mitfahrgelegenheit bitte anmelden beim Pfarramt 052 345 11 54)

Geplante Gemeindereise an die deutsche Nordseeküste 1. bis 12. September 2014: 8 Tage in Cuxhaven – Berensch. Hin- und Rückreise im bequemen Reiseocar. Unser Motto: «Natur, Kultur, Begegnungen»

Unser Hotel: Das Ferienhotel «Dünenhof» im Ortsteil Cuxhaven-Berensch ist auf einer alten Düne erbaut. Der Blick geht weit über die Salzwiesen und das anschliessende Wattenmeer. Zur Wasserkante ist es zu Fuss zirka eine Viertelstunde. Schöne Wander- und Radwege führen der Küste entlang und landeinwärts in die Küstenheide, die im Spätsommer in voller Blüte steht.

Ausflugsziele: Cuxhaven und Bremerhaven mit dem grössten Containerterminal der Welt, Dorum Neufeld mit Kutterhafen, Leuchtturm und Nationalparkzentrum, die Sandbänke, auf denen die Seehunde liegen, das Ahlenmoor mit dem originellen «Moorexpress» (ehemalige Torfbahn), die Insel Neuwerk, die bei Ebbe auch zu Fuss erreicht werden kann, Wattwanderung, mittelalterliche Kirche St. Willehadi, usw. Reise: Für die Hin- und Rückreise (Reiseocar) sind je zwei Tage mit Übernachtung an einem schönen Ort vorgesehen.

Kosten: Die Reisekosten betragen zirka Fr. 1500.–. Im Preis enthalten sind: Reise und Ausflüge mit dem



*Viel Interessantes wartet darauf, entdeckt zu werden.*

Car, Halbpension in Einer- und Doppelzimmern im Dünenhof und auf der Reise, Benützung des Hallenbads und anderer Einrichtungen im Hotel. Nicht enthalten sind: Bootsausflüge, Eintritte, Zwischenmahlzeiten, Versicherungen. Der definitive Preis kann leicht abweichen.

**Anmeldung:** Beim Themenabend besteht die Möglichkeit, sich provisorisch anzumelden. Die definitive Anmeldung erfolgt im Frühling 2014. Reisebegleitung: Pfr. Volker Schnitzler (Lindau), Vreni und Pfr. Corsin Baumann (Illnau-Effretikon).

## Gemeinsamer Morgen: Fiire mit de Chliine & Kolibri

**Samstag, 29. Juni**

10 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz Strickhof

Ein gemeinsamer Morgen für die «Fiire mit de Chliine» und «Kolibri-Kinder» mit anschliessendem gemeinsamen Bräteln – und einigen Abenteuern unterwegs! Im Falle von schlechtem Wetter wird der Treffpunkt rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte etwas zum Bräteln mitnehmen.

Ein geladen sind alle Kinder von zirka 3 Jahren bis 3. Klasse in Begleitung der Eltern, Grosseltern oder Paten/Bezugsperson. In diesem speziell gestalteten Gottesdienst werden die Kinder miteinbezogen. Es



**Schlüssel Bischoff & Co**  
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon  
Tel. 052/343 49 68

**Schliessanlagen  
mechanisch  
und elektronisch**

*elewe.ch* **Elektro Wegmann**



**Elektroinstallationen  
TV, Telefon, Netzwerk  
Installationskontrollen  
Elektro- Thermografie**

Adresse:  
Schürliacherstr. 8  
8312 Winterberg  
052 / 343 49 86

Werkstatt:  
Zürcherstr. 46  
8317 Tagelswangen  
wegmann@elewe.ch

soll auch eine Gelegenheit sein, andere Familien in der Gemeinde kennen zu lernen.

Anmeldung bitte bis am 27. Juni an Monika di Benedetto, [dibenedetto@kirche-lindau.ch](mailto:dibenedetto@kirche-lindau.ch) oder 052 385 14 85.

## Rückblick Kinderferientage

Die diesjährigen Kinderferientage waren dem Thema «Schöpfung» gewidmet. In den drei erlebnisreichen Tagen hatten wir nicht nur Glück mit dem Wetter, wir waren auch in ausgezeichnete Stimmung und die Zeit verging wie im Flug.

Am Dienstag, 23. April sind wir mit einem ruhigen Programm in der Kirche Lindau gestartet, und die Kinder konnten sich aktiv bei der Erzählung der Schöpfungsgeschichte beteiligen. Nach dieser Einführung mit vielen Liedern, Sinneserfahrungen und kreativer Gestaltung, schlossen wir den kurzweiligen Nachmittag mit dem Basteln eines kleinen Schiffes, welches am Donnerstag wieder zum Einsatz kommen sollte.

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns am Mittwoch und nachdem wir den ersten Schock überwunden hatten, nämlich dass die von uns ausgewählte Grillstelle hinter dem Pistolenschützenhaus über Nacht total verwüstet worden war, machten wir uns trotzdem guten Mutes an die Vorbereitungen. Schnell flackerte ein lustiges Feuer. Mit einer Schnitzeljagd startete dieser Kinderferientag.

Nachdem fürs leibliche Wohl gesorgt war und alle satt waren und die Umgebung ausgiebig erkundet worden war, widmeten wir uns dem Tagesprojekt «Landart». Mit Naturmaterialien gestalteten wir verschiedene Kunstwerke, die zwar nicht für die Ewigkeit bestimmt sind, aber vielleicht doch noch das eine oder andere Auge erfreuen werden mögen.

Ein Ausflug stand am Donnerstag, 25. April auf dem Programm. Mit Zug und Bus machten wir uns auf nach Esslingen, wo ein ganz spezieller Bauernhof

steht. Dieser wird nach den Grundsätzen der Permakultur geführt, was bedeutet, dass die Abläufe möglichst naturnah und nachhaltig sein sollen.

Schön war auch, dass gerade an diesem Morgen eine Kuh ein Kälblein geboren hatte, welches die Kinder dann auch gleich besuchen durften. Nach einem Picknick auf dem Hof ging es weiter an den Greifensee, wo der absolute Höhepunkt des Tages folgte, nämlich die Füsse im See zu baden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die besagten Schiffe fahren gelassen, von denen sich aber die Kinder dann nicht definitiv trennen wollten. Nach der Heimkehr in Lindau lud Gudrun Mandic zum Abschlussessen ein. Ein gelungener Ausklang nach einem schönen Tag.

Wie immer gingen die Kinderferientage mit dem Familiengottesdienst am Sonntag zu Ende. Auch da blieben wir bei der Schöpfungsgeschichte, und es ist wirklich beeindruckend sich einmal aktiv vor Augen zu führen, was dies alles beinhaltet, was Gott uns anvertraut hat. Auch sangen wir unter der Leitung von Philemon Ressnig mit der Gemeinde nochmals das Lied «Hebed Sorg» von Andrew Bond, welches uns bereits die ganze Woche begleitet hatte.

Und mit diesen Worten möchte ich abschliessen, aber nicht ohne ein ganz grosses Dankeschön an all die freiwilligen Helfer und guten Seelen, die diese Kinderferientage ermöglicht und zu einem unvergesslichen Erlebnis haben werden lassen. In diesem Sinne:

«Hebed Sorg, hebed Sorg zu dem Planet, dass de Wind vo de Zuekunftshoffnig weht. Hebed Sorg, hebed Sorg zu dem Planet, dass jede sini Zuekunft geht.» (Andrew Bond, «Hebed Sorg»).

*Monika Di Benedetto*



FÜR HUND UND KATZE

# THE BOUTIQUE

**Am Dorfbach 36**  
**8308 Illnau**

**Waren Sie schon einmal hier?**  
**Wir freuen uns auf ihren Besuch!**



**The Boutique Faesch & Faesch Trading**  
**052 346 00 62**      **[www.the-boutique.ch](http://www.the-boutique.ch)**

Di - Fr 10.00 - 14.00 und 15.00 - 19.00 Uhr      Sa 10.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag, Montag und allg. Feiertage geschlossen

Grosses Theater vor grosser Kulisse auf dem Platz vor dem Kloster Einsiedeln. Ihr Platz ist reserviert für die Vorstellung vom Donnerstag, 29. Juli.

### Zum Stück

Am Anfang schuf Gott Berge, Pflanzen und Tiere. Dann erschuf er die Menschen, damit sie sein Prachtswerk bewundern. Die Menschen jedoch interessierte Gottes Werk weit weniger als ihr kleines, dürftiges Leben. Sie beschwerten sich, dass Gott sie mit ihren Sorgen und Nöten allein liess und riskierten Fegefeuer und Hölle. So erzählte Calderón de la Barca anfangs des 17. Jahrhunderts.

Vierhundert Jahre später sind die Menschen ungleich mächtiger. Erbgut wird umgeschrieben, Organe werden verpflanzt. Ein braves, schlichtes Leben ohne Sorge reicht längst nicht mehr, angestrebt wird Vollkommenheit für jede und jeden. Und Gott hält sich raus.

Spielerisch hat Tim Krohn Calderóns dramatisches Spektakel neu entworfen. Verwirrt und leidgeplagt lässt er Calderóns Figuren durchs Leben der Neuzeit taumeln, die Schönheit, den Bauern, Krösus, König, Bettler, das ungeborene Kind und die Weisheit. Sie alle sind unerbittlich hoffnungsfroh. Sie träumen von mehr Grösse, mehr Sinn, mehr Erfüllung. Sie haben alle Macht der Welt, so vieles liesse sich verwirklichen. Nur was ist überhaupt ein erfülltes Leben? Weitere Informationen auf der Webseite [www.einsiedler-welttheater2013.ch](http://www.einsiedler-welttheater2013.ch)

Bitte melden Sie sich an über das Sekretariat, 052 345 12 62, Di bis Fr 9 – 11 Uhr oder: [mail@kirchelin-dau.ch](mailto:mail@kirchelin-dau.ch). **Anmeldeschluss:** Freitag, 12. Juni, 11 Uhr. Kosten pro Person zirka Fr. 100.– inklusive Hin- und Rückfahrt und einer kurzen Einführung ins Stück vor Spielbeginn. Detaillierte Angaben erhalten Sie schriftlich nach Ablauf der Anmeldefrist.

**Ihr Haustechniker  
für Heizung und Sanitär**

Heizung und Sanitär AG

**hebeisen**

<b>Projektierung / Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen Sanitäre Installationen Unterhalt und Reparaturen</b>	H.P. Hebeisen Heizung und Sanitär AG Inhaber Andreas Frey Rigacher 5 8315 Lindau
<b>info@hebeisenag.ch www.hebeisenag.ch</b>	<b>Telefon 052 345 19 49 Fax 052 345 14 11</b>

## Generalversammlung der Stadtjugendmusik



Die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon (SJMIE) führte am Montag, 13. Mai ihre 31. ordentliche Generalversammlung durch.

Das vergangene 30. Jubiläumsjahr war gespickt mit vielseitigen Ereignissen und Aufgaben. Nach dem gesundheitlich bedingten Rücktritt unseres Dirigenten Matthias Kofmehl im Frühling 2012 fanden wir mit Hanspeter Adank zwar einen Ersatz, er verliess uns jedoch nach dreimonatiger Probezeit im November wieder. Wir mussten mit der Suche von vorne beginnen. Glücklicherweise übernahmen unser Vizedirigent Stephan Burkhalter sowie Monika Schütz, Dirigentin der Stadtmusik Illnau-Effretikon, die Leitung der Proben und Konzerte. Monika Schütz gehörte denn auch zu den Bewerbern und wurde im Januar vom Korps und Vorstand mit Freude einstimmig gewählt.

Es standen diverse Konzerte und Anlässe auf dem Programm: Vom Neujahrsapéro über den Skateathon zum Frühlingskonzert, vom Muttertagskonzert über diverse Platzkonzerte zur Illauer-Chilbi, einem Probeweekend in Rämismühle und nicht zuletzt zur Abendunterhaltung. Erwähnenswert ist natürlich die Reise nach Rust in den Europapark aus Anlass unseres Vereinsjubiläums. Als Höhepunkt darf man sicher die Abendunterhaltung unter dem Motto «all inclusive» bezeichnen, wo sich Korps und Dirigent Hampi Adank auf einem Luxusdampfer befanden, welcher sogar von einer Piratin geentert wurde. Das Publikum wurde von packender, sinnlicher aber auch fetziger Musik, umrahmt von einer spannenden Geschichte, verzaubert. Am Ende dieser Schiffsreise wurde unser Ehrenmitglied Paul Burda nach 30-jähriger Aktivzeit feierlich verabschiedet. Die Konzertwiederholung beim MV Kemptal sowie der Jahresendhöck in Luckhausen mit geselligem Beisammensein rundeten das Vereinsjahr ab.

Die Traktanden der Generalversammlung konnten speditiv abgehandelt werden. Präsident Peter Uhlmann kann mit einem identischen Vorstandsteam das neue Vereinsjahr beginnen. Der Vorstand sowie die musikalische Leitung hoffen auf weitere musikalische Verstärkung aus den Reihen der Musikschule Illnau-Effretikon. Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei den Dirigenten, speziell beim Vizedirigenten Stephan Burkhalter für seinen spontanen Einsatz, bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Gönnern, der Stadt sowie allen weiteren Personen, welche im Hintergrund wertvolle Unterstützung leisten. Ein herzlicher Dank und ein grosses Lob gilt natürlich den Musikantinnen und Musikanten für ihren grossartigen Einsatz.

*Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, Aktuarin, Moni Morf*



Sonntag, 23. Juni, 11 Uhr, Bucksaal Tagelswangen

## Down Town Stompers Patchwork Jazzband

Jazzmatinée mit anschliessendem Apéro

Damals. Damals spielten Louis Armstrong, Sidney Bechet, Ella Fitzgerald und alle anderen Grossen des Jazz. Damals waren sie noch keine Legenden. Damals gabs noch keine Beatles und keine Rolling Stones. Am Ende der fünfziger Jahre war die Welt noch in Ordnung, da gabs noch keine Drogen und in Winterthur war um elf Uhr Polizeistunde. Dixieland war damals auch bei den Jungen sehr beliebt. Damals schafften es sogar Titel wie Ice Cream und Wild Cat Blues (Chris Barber) oder Petite Fleur (Sidney Bechet) in die noch junge Hitparade. Und wer bei den Mädchen etwas gelten wollte, spielte damals diese Musik.



Die DTS im Gründungsjahr 1957.

Nach der Gründung der DTS im Jahre 1957 dauerte es rund 3 Jahre, bis die erste komplette Formation mit gemeinsamen Zielen zu leben begann. 1995 gingen die DTS das allererste Mal ins ferne Ausland auf Konzerttour nach Brasilien. Acht Konzerte innerhalb von 14 Tagen im Land des Samba – was für ein Challenge!

Im Jahre 2001 verbreitete sich wieder Abenteuerlust. «Down Town Stompers go to USA» stand auf den Musiker-T-Shirts, als die Band mit einer Swissair-Maschine Richtung Florida abhob. Die DTS brachten den Dixie zurück ins Ursprungsland und gaben in Florida drei Konzerte.

Danach verabschiedeten sich diverse Musiker aus der Band, setzten sich ins Ausland ab oder traten zurück. Von nun an werden die fehlenden Musiker auf der Börse geholt – in der Regel Günter Sellenath (tp, Harlem Ramblers), John Service (tb) und Andi Reinhart (b). Jetzt nennt sich die Band die Down Town Stompers Patchwork Jazzband.

**Eintritt:** Fr. 20.–, Fr. 15.– (Jugendliche), Fr. 50.– (Familien, d.h. Eltern mit Kindern unter 16 Jahren)

**Türöffnung:** 10.30 Uhr

**Voranmeldung:** 052 343 29 64 oder 052 347 15 03 oder [forum@lindau.ch](mailto:forum@lindau.ch)

## Erinnerung! Erinnerung!

**Freitag, 7. Juni, 20 Uhr**

Türöffnung 19.30 Uhr  
Bucksaal Tagelswangen

## Nils Althaus in «Ehrlich gheit»

Mit «Ehrlich gheit» bestreitet Nils Althaus seit September 2012 sein drittes Soloprogramm und bricht



Nils Althaus mit «Ehrlich gheit».

damit zu neuen Ufern auf. Zum ersten Mal erzählt er eine zusammenhängende Geschichte mit vier verschiedenen Figuren, die «allesamt geräuschvoll über ihre eigene Ehrlichkeit stolpern – mit mehr oder weniger katastrophalen Folgen».

Eintritt: Fr. 20.– / 15.–

Reservationen: 052 347 15 03 oder 052 343 29 64 oder [forum@lindau.ch](mailto:forum@lindau.ch)



**Haushaltgeräte**  
**W. Schippert AG**

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90  
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01  
[www.schippert.ch](http://www.schippert.ch)

# Golfen

Basiskurse • PR-Kurse • Handicapurse  
**Jetzt anmelden!**

- Golfkurse • Die perfekte Golfanlage vom Beginner bis zum Profi • Firmenevents



**Winterberg**  
GOLF & ACADEMY

8312 Winterberg/ZH  
Tel. 052 345 11 81  
[www.golf-winterberg.ch](http://www.golf-winterberg.ch)

**Verlangen Sie unser Kursprogramm!**



## 20 Jahre Dorfläden Winterberg

Am 14. Mai war für den Dorfläden Winterberg der Tag der Tage. Er durfte sein 20jähriges Bestehen feiern. Eine Leistung, auf die nicht mancher Laden dieser Grössenordnung zurückblicken kann. Das Wetter war unerwartet mild und sonnig, so dass der Anlass draussen hinter dem Laden hatte stattfinden können. Ursi Hebeisen (heutige Präsidentin der Trägerschaft des Ladenvereins) und Margrit Kuhn (ihre Vorgängerin) liessen die Vergangenheit nochmals Revue passieren.

Der Laden war aus einem dringenden Bedürfnis der damaligen Winterberger Bevölkerung entstanden. Um Geld und Unterstützung hatte geworben werden müssen. Der Boden, auf dem der Laden heute noch steht, war von der Gemeinde dem Trägerverein gegen einen Pachtzins überlassen worden. Seit mehr als 10 Jahren stellt sie ihn allerdings umsonst zur Verfügung.



*Ursi Hebeisen informiert die Anwesenden über die Vergangenheit sowie Zukunft des Dorfladens.*

Nach 100tägiger Fronarbeit stand der Pavillon. Viele helfende Hände, bzw. starke Arme und Beine hatten sich unermüdlich daran beteiligt. Leider weilen nicht mehr alle unter uns. Peter Obrist, Emil Weber und George Schalcher dürfen dieses Jubiläum nicht mehr erleben. Während 16 Jahren wurde unser Dorfläden als Volg geführt. Als 2008 hohe Investitionen notwendig wur-

den, um allen Volgläden ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben, musste man sich trennen. Auch waren die Umsätze im Laufe der Zeit zuerst schleichend, dann immer stärker zurückgegangen. Es wurde das Konzept «frisch, nah und günstig» geschaffen, das es freien Detailisten ermöglicht, sich sowohl bei Volg als auch bei anderen Lieferanten mit Waren einzudecken. Am 1.1.2009 übernahm Silvia Morganella mit Hansjörg Bieri an ihrer Seite die Führung. Von diesem Zeitpunkt an waren neben den Volg-Produkten «Natürli-Produkte» im Sortiment, sowie ein reichhaltiges Angebot verschiedenster Käsesorten aus kleineren und kleinsten Käsereibetrieben des Zürcher Oberlandes.



*Silvia Morganella wird dem Dorfläden fehlen.*

Es folgten vier wechselvolle Jahre. Der rückläufige Umsatz blieb nach wie vor ein Thema. Die Wirtschaftskrise verstärkte den negativen Trend. Silvia Morganella tat, was in ihren Kräften stand, um der Situation entgegenzuwirken. Doch der Rückgang der Umsatzzahlen hat sich bis heute nicht aufhalten lassen. Silvia Morganella wird auf Ende August ihr Arbeitsverhältnis mit dem Trägerverein beenden. Die Suche nach einer Nachfolge läuft bereits auf vollen Touren. Der Gemeinderat hat ausserdem finanzielle Unterstützung zugesichert.

Kleine Läden bekommen wirtschaftliche Veränderungen am empfindlichsten und zuerst zu spüren. Sie sind zwar wesentlich beweglicher, als grosse Konstrukte, doch können sie aus verschiedensten Gründen oft nicht adäquat reagieren. Es gilt jedoch, vorwärts zu schauen, die Kräfte zu bündeln und alle Mittel auszuschöpfen, die sich bieten.

*Katia Bodmer*



Restaurant  
Riet

### Sommer-Grill-Abende im Riet

mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen  
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discrétion !!!

jeweils Donnerstag, 6. / 20. Juni sowie 4. / 18. Juli  
und am Mittwoch, 21. August 2013, ab 18.30 Uhr

Die Grill-Abende finden bei jedem Wetter statt. Reservation erwünscht.

[www.restaurant-riet.ch](http://www.restaurant-riet.ch) / [info@restaurant-riet.ch](mailto:info@restaurant-riet.ch)

Lindauerstrasse 27  
8317 Tagelswangen  
Tel. 052 343 50 22

## Neues aus dem Dorfladen Winterberg

Hiermit möchten wir Sie aus erster Hand über einige Veränderungen im Dorfladen Winterberg informieren.

Auf Wunsch von Silvia Morganella werden wir die Zusammenarbeit auf Ende August beenden. Die Trägerschaft sucht einen neuen Betreiber für den Dorfladen, damit die Winterberger Bevölkerung weiterhin ihre Einkäufe im Dorf tätigen kann.

Bei der Suche nach einem geeigneten Betreiber bitten wir Sie um aktive Mithilfe.

Vielleicht sucht jemand aus Ihrem Bekanntenkreis eine neue Herausforderung oder jemand aus der Bevölkerung hat Interesse an der Führung des Dorfladens. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Für Ihre Informationen danken wir Ihnen im Voraus herzlich.

Wir sind zuversichtlich, dass wir den Weiterbestand des Dorfladens sichern können.

*Für den Vorstand: Ursula Hebeisen Präsidentin*



Trägerschaft Dorfladen Winterberg, Frau Ursula Hebeisen, Im Schnäggl 11, 8312 Winterberg.

Für unseren Dorfladen in Winterberg suchen wir auf Anfang September 2013 oder nach Vereinbarung

### Ladenbetreiber (evtl. Ehepaar) zur selbständigen Führung des Dorfladens.

Das bestehende Ladenlokal an der Poststrasse in Winterberg stellen wir dem zukünftigen Betreiber zu interessanten Konditionen zur Verfügung. Falls Sie Interesse an der selbständigen Führung des Dorfladens haben, bitten wir Sie, sich bei der Trägerschaft Dorfladen Winterberg zu melden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Rolf Mäder 079 406 23 79 oder [rolf.maeder@swissonline.ch](mailto:rolf.maeder@swissonline.ch) und Tanja Krümmel 076 532 18 02 oder [tanja.kruemmel@bluewin.ch](mailto:tanja.kruemmel@bluewin.ch) gerne zur Verfügung.

## Sommer-Tenniswoche Ferienplausch für Schüler



1. Sommerferienwoche, vom 15. Juli bis 19. Juli von 9 bis 12 Uhr

### Wo und Wer

Tennisclub Grafstal, (bei der Badi). Schüler der Gemeinde Lindau von 9 bis 15 Jahre

### Was

- Intensive Tennisschulung unter Anleitung
- Schlussturnier mit Preisen
- Abgabe von Zwischenverpflegung und Getränke

### Kosten

für Clubmitglieder Fr. 75.–, für Nichtmitglieder Fr. 125.–.

### Ausrüstung

Turntenu, Tennis- oder Turnschuhe. Tenniserquets können vom Club gestellt werden

### Anmeldung, Auskunft

Anmeldeformulare können bestellt werden bei: Alois Lustenberger, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg, 052 345 32 01 oder [alouis41@bluewin.ch](mailto:alouis41@bluewin.ch)

### Anmeldeschluss: 30. Juni

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es können maximal 16 Schüler berücksichtigt werden. Die Anmeldungen werden nach Einzahlungsdatum berücksichtigt. Die Tenniswoche wird bei jeder Witterung durchgeführt (es besteht die Möglichkeit der Hallenbenützung). Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen/Teilnehmer.

## Veranstaltungen

Auch dieses Jahr führt der FC Kempttal die beiden beliebten Anlässe durch:

### 28. Juni Gemeinde-Cup

Der polysportive Anlass für Firmen und Vereine der Gemeinde Lindau. In drei verschiedenen Sportarten geht es ab 18 Uhr einerseits wiederum um den Gewinn unseres Wanderpokals und andererseits um viel Spass und Geselligkeit. Titelverteidiger ist die Chrabelgruppe.

### 29. Juni Schülerturnier

Das alljährliche Schülerturnier bringt wiederum alle Klassen der Gemeinde auf den Sportplatz. Bereits trainieren einige Mannschaften fleissig und wir sind gespannt, wie viele Tore diesmal geschossen werden.

*Vorstand FC Kempttal*



**Kaufe Altgold und Goldschmuck, Silberwaren, Silbergeld, Silberbesteck, Gold- und Silbermünzen, Golduhren, Münzensammlungen, Medaillen, alte Ansichtskarten, Briefmarken, Zinn usw.**

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen.



# FDP

Die Liberalen

Ausflug Samstag, 6. Juli

## «Trinkwasserversorgung Zürich und Zürich-Panorama»

Wir besuchen die Trinkwasserversorgung Zürich Hard mit Film und interessantem Rundgang. Anschliessend geniessen wir das Mittagessen im Restaurant Waid mit Ausblick auf das Zürcher Seebecken und Zürich West.

- 8.45 Uhr** Abfahrt nach Zürich Hard (mit PW, organisiert)
- 9.30 – 11.30 Uhr** Einführung in die Trinkwasserversorgung der Stadt Zürich, Rundgang von zirka 1½ Stunden mit Besuch eines Horizontalfilterbrunnens, Steuerzentrale, Qualitätssicherung mit Daphnien (Wasserflöhen)
- 12 Uhr** Essen im Restaurant «Die Waid» Zürich, mit Panorama-Ausblick
- ab 14 Uhr** Rückfahrt nach Lindau

**Kosten:** Fr. 50.–

Die genaue Organisation wird den Teilnehmenden direkt bekanntgegeben. Ein Samstagsausflug, organisiert von der FDP Lindau, aber es sind alle Interessierten willkommen. Anmeldungen bis Mitte Juni an [info@kehl-kom.ch](mailto:info@kehl-kom.ch)

*FDP Lindau*

### Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **3. / 17. Juli**



### Mittagstisch

**im Restaurant Rössli, Lindau**  
**Donnerstag, 13. Juni, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
052 345 11 51

\*\*\*\*\*

**im Restaurant Tanne, Grafstal**  
**Donnerstag, 20. Juni, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
052 345 11 34

\*\*\*\*\*

**im Café Raindli, Winterberg**  
**Donnerstag, 27. Juni, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
052 345 01 51

### Lesux – Facility Management

Sauberkeit ist Vertrauenssache. Gerne wären wir das Unternehmen Ihres Vertrauens. Mit unserer über 10jährigen Erfahrung im Bereich, Hauswartung, Reinigung, Gartenpflege und Renovation sind wir ein verlässlicher und diskreter Partner. Und: bei Lesux – Facility Management wird Swissness gross geschrieben: Wir sind zuverlässig, pünktlich, arbeiten sauber und mit höchster Sorgfalt. Massgeschneiderte Angebote, individuelle Lösungen, einmalige Aufträge oder Buchungen im Abo – Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit und wir unterbreiten Ihnen ein Angebot, unverbindlich und kostenlos. Besuchen Sie uns auf unserer Webseite [www.lesux.ch](http://www.lesux.ch). Hier erfahren Sie mehr über uns und unsere Dienstleistungen.

Wir freuen uns schon heute auf Sie.

*Aleksandar Aleksic, Geschäftsführer*

# LESUX<sup>+</sup>

## FACILITY MANAGEMENT

- Facility Management
- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenpflege
- Renovationen
- Malerarbeiten

LESUX - Huebstrasse 25 - CH-8317 Tagelswangen ZH  
[www.lesux.ch](http://www.lesux.ch) - [info@lesux.ch](mailto:info@lesux.ch) - Phone +41 52 536 05 66





grafstal  
lindau  
tagelswangen  
winterberg  
**LindauLebt**

Lindauer schreiben für Lindauer

Vor 25 Jahren

## 100 Jahr-Feier der Schützen- gesellschaft Tagelswangen

Im Juni 1988 kamen genau 1183 Schützen aus 70 Sektionen zum Schiessplatz Lindengüetli. Nach den sportlichen Wettkämpfen folgten die festlichen Veranstaltungen zu Ehren der 100 Jahre Vereinsgeschichte der Schützengesellschaft Tagelswangen. Während dem Gala-Abend im Bucksaal trat Maja Brunner auf, die im Jahr zuvor den Grand Prix der Volksmusik gewonnen hatte. Sie holte sich dabei aus dem Publikum den OK-Präsidenten Hansruedi Waner für ein leichtes Duett. Als Witzereisser trat Heino Orbini auf. Den Wirtschaftsbetrieb führten die Schützen in eigener Regie und als Krönung gab es den «Hundert-Kafi».

Am darauf folgenden Sonntag eröffnete der Musikverein Kempptal den Festakt zur Fahnenweihe. Voller Würde begrüsst 17 Fahnen- und Standartenträger die neue Fahne mit dem Symbol von Tagelswangen, dem springenden Hirsch. Gemeindepräsident Walter Wintsch zitierte einige Episoden, die er in früheren Protokollen gelesen hatte. Zudem wünschte er, dass bald die ersehnten elektronischen Scheiben Wirklichkeit werden und dass die gute Kameradschaft nicht verloren gehe. Ehrenmitglied Ruedi Wegmann berichtete, dass die Schiessanlage im Lindengüetli im Jahre 1913 entstanden sei. Das erste Banner im Jahre 1905 habe 350 Franken gekostet und die Fahnenweihe im Jahre 1938 musste verschoben werden, weil die Stickerinnen nicht rechtzeitig fertig geworden waren. Jenes Werk belief sich auf 950 Franken. Zum Abschluss der Feier ging es um die Auslosung der Haupttreffer. Leider konnte die Losnummer 6088 nicht ermittelt werden! Dabei ging es um den ersten Preis: Eine Woche Badeferien für zwei Personen in Eilat / Israel. Der zweite Preis, ein Herren-Rennvelo, ging an Susanne Elmer aus Winterberg und der dritte Preis, ein Damenvelo, gewann Ruth Wintsch aus Tagelswangen.

*Verein LindauLebt*



*Grosses Fest bei der 100 Jahr-Feier der Schützengesellschaft Tagelswangen.*



## Wohnen im Buck auf Genossenschaftsbasis

Im April-Lindauer haben wir über die Idee einer künftigen «Genossenschaft Buck Tagelswangen» informiert. Wir möchten auf dem Land der ehemaligen Kindertagesstätte (KiTa-Land) attraktive, altersgerechte Wohnungen für Einwohner aus unserer Gemeinde realisieren, und zwar auf genossenschaftlicher Basis, ähnlich wie Emdwis Lindau.

Der Aufruf hat ein grosses Echo ausgelöst. Gegen 70 Personen sind auf unserer Liste. Über 50% der Interessierten sind Tagelswanger oder Heimweh-Tagelswanger. Alle sind bereits im Rentenalter oder knapp davor. Die zahlenmässige Zunahme der Rentner und die Tatsache, dass selbstbestimmtes Wohnen bis ins Alter ein Bedürfnis ist, zeigt sich also auch in Lindau. Dieses grosse Interesse haben wir weitergeleitet an den Gemeinderat. Wir sind mit ihm im Gespräch über den Erwerb des KiTa-Landes und hoffen mit allen Interessenten, dass das Projekt verwirklicht werden kann.

Sie können sich weiterhin melden, wenn Sie informiert oder später Genossenschaftsmitglied werden möchten: [genobuck@bluewin.ch](mailto:genobuck@bluewin.ch)

*Kerngruppe «Genossenschaft Buck»*

## Kinderturnen Schnupperstunde



Alle Kinder der Gemeinde Lindau, die im Sommer neu in den Kindergarten kommen und Lust am Turnen haben dürfen in eine Schnupperstunde ins KiTu kommen.

### Im Schulhaus Bachwis

**Datum:** Donnerstag, 13. Juni  
**Zeit:** 15.50 bis 17 Uhr  
**Wo:** Turnhalle Schulhaus Bachwis in Winterberg

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach mit Turnzeug (Barfuss oder Turntappeli) in die Halle kommen.

Natürlich sind auch neue zukünftige 2. Kindergärtner herzlich willkommen!

Bei weiteren Fragen steht unsere Hauptleiterin mit J+S Anerkennung gerne telefonisch zur Verfügung. Susanne Bölsterli, 052 345 13 65.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Kinderschar!



## KO-Cup am 5. Mai

An einem windigen und teilweise bewölkten Sonntagmorgen fand bei den Armbrustschützen ein kleines Turnier statt: der KO-Cup.

Der Anlass begann, für die einen zumindest, äusserst früh am Morgen. Um neun Uhr war die Gegner-Auslosung. Der KO-Cup funktioniert so, wie der Name es sagt. Alle treten gegeneinander an, wobei jeder durch eine Auslosung seinen Gegner zieht. Schliesslich schiessen alle in einer vorgegebenen Zeit zehn Schüsse. Diejenigen, welche weniger Punkte erzielten als ihre Kontrahenten, scheiden aus. Die Gewinner ziehen wiederum erneut ein Los, um gegen den nächsten Gewinner anzutreten. Und so geht es weiter, bis nur noch zwei Schützen übrig bleiben. Die Finalisten schiessen dann ein Zwanzigschuss-Programm.

An solchen Turnieren schätzen die Meisten von uns sich selbst und den Gegner ein und meinen schon vorhersagen zu können, wer gewinnen wird. Schliesslich kennen wir uns ja auch schon eine ganze Weile und wissen über unsere Leistungen Bescheid. Es kommt jedoch meist anders, so auch an diesem Tag. Das Wetter spielte in unserem Sinne verrückt. Der Wind war stark und das Licht wechselhaft. Diese Elemente beeinflussen die Genauigkeit beim Zielen stark. Somit war alles möglich und das macht solch ein Turnier erst richtig spannend. Die Halbfinalteilnehmer waren: Rico Berli (94) gegen Thomas Hänni (86) und Louis Bärtschiger (84) gegen Roland Meier (78). Im Finale standen sich Louis Bärtschiger und Rico Berli gegenüber. Louis Bärtschiger gewann den Tageswettkampf mit 182 Punkten gegen Rico Berli mit 174 Punkten.

Nach all den Anstrengungen genossen wir einen herrlichen Zmittag, organisiert von Monica Heider. An diesem Anlass haben mitgemacht: Patrick Lang, Daniel Nyfenegger, Bettina Heider, Sonja Heider, Monica Heider, Rico Berli, Roland Meier, Thomas Hänni und Louis Bärtschiger.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen! Und mögen die Schützen beim nächsten Mal noch zahlreicher erscheinen!

*Louis Bärtschiger*

## Einladung zum Armbrust Volks- und Firmenschiessen

Die Armbrustschützen Tagelswangen laden Sie herzlich ein, am diesjährigen Volks- und Firmenschiessen teilzunehmen. Alle Personen ab 10 Jahren haben die Möglichkeit diesen schönen Sport unter fachkundiger Betreuung kennen- lernen.

Freitag, 21. Juni  
(von 17.30 – zirka 22 Uhr)

Samstag, 22. Juni  
(von 10 – 17 Uhr,  
anschliessend Rangverkündigung)



## Gesucht: Schminkkünstlerinnen!

Für unseren Stand an der Chilbi in Lindau suchen wir Helferinnen fürs Kinderschminken. Liebst du Kinder und hast eine kreative Ader, dann melde dich bei uns!



Jugend- und Familienverein Lindau

Einsatzdauer: 2 Stunden.

Kontakt: Patty Weiss  
(052 345 34 14 oder rp.weiss@hispeed.ch)

## Herzliche Einladung zur Chrabbelgruppe (Muki-Treff)

Die Chrabbelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.

**Das nächste Datum ist:**

2. Juli

**Treffpunkt:** Altes Schulhaus in Winterberg

Es sind alle Mütter (und natürlich auch Väter, Grosseltern oder andere Betreuungspersonen) mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren herzlich eingeladen, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Chinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee, Gipfeli usw. erhoben.

## Enjoy-it

Entspannungs- und Wohlfühlgarantie



### Fusspflege:

- Klassische Fusspflege
- Wellness Fusspflege
- Nagelkorrektur
- French- Pedicure

### Handpflege:

- Klassische Manicure
- Wellness Manicure

### Massage:

- Bellabaci (Schröpfkopfmassage)
- Asia. Energiezonenmassage am Fuss
- Aromamassage
- Klassische Massage

**Corinne Pfister-Buff**  
Dipl. Masseurin/ Dipl. Fusspflegerin

Rosenacherstrasse 15  
8317 Tagelswangen  
052 343 87 77  
www.enjoy-it.ch

## Es lebe der Sport



Am Donnerstag, 23. Mai, trafen sich alle grossen Kindergartenkinder unserer Gemeinde in der Turnhalle Grafstal zum Sportnachmittag. Fünf durchmischte Kindergruppen konnten mit Geschick, Schnelligkeit oder Treffsicherheit an den jeweiligen Stationen Punkte sammeln. Beim Erklären der Aufgaben waren aber auch Konzentration und Zuhören gefragt. Und dann ging schon mal ganz schön die Post ab.



Voller Einsatz und Konzentration.

Nach Abschluss des Wettbewerbs durfte jedes Kind nochmals zu seiner «Lieblingsstation». Dabei stand das Hochspringen bei den Kindern sichtlich an erster Stelle.

Zu Beginn und am Ende bildeten alle Kinder und Lehrpersonen einen grossen Kreis – ein schönes und beruhigendes Bild. Es war nicht nur Sport und Wettbewerb, sondern auch viel Lachen und Spass! Herzlichen Dank auch an das zahlreich erschienene Publikum.

Es war ein lebhafter Beweis, dass unsere Kindergartenkinder ihre wöchentliche Turnstunde brauchen und auch gern haben.

Simone Schmidli

## Wanderung



Mittwoch, 12. Juni

Pfyn (411m) – Unter-Hörstetten (519m) – Haserüüti (541m) – Freihof (555m) – Tägermoos (573m) – Steckborn (399m)

### Beschrieb:

Nach einer Busfahrt von Frauenfeld nach Pfyn machen wir den Kaffeehalt in der Confiserie Bürgi. Die anschliessende Wanderung führt bei leichter Steigung dem Dorfbach entlang. Nach ca. 1 Stunde Wanderzeit ist im Gebiet Ratzebüel eine Verschnaufpause vorgesehen. Auf dem weiteren Weg über Ober-Hörstetten erreichen wir unser Mittagsziel Freihof. Im Restaurant Don Camillo werden wir uns verpflegen und nach ca. zweistündiger Mittagsrast den Rest der Wanderung absolvieren. Von der Anhöhe Tägermoos haben wir einen schönen Ausblick auf den Untersee. Nach 1 ¼ Stunde Wanderzeit erreichen wir das Tagesziel Steckborn. Hier besteigen wir das Postauto in Richtung Frauenfeld.

### Wanderzeit:

3 ½ Stunden

### Hinfahrt:

Winterberg	ab 7.51 Uhr	Bus 650
Lindau	ab 7.56 Uhr	
Effretikon	ab 8.15 Uhr	S7, G1
Winterthur	ab 8.35 Uhr	IC, G5
Frauenfeld	ab 9.00 Uhr	Bus 826
Pfyn Bürgi	an 9.08 Uhr	

### Rückfahrt:

Steckborn	ab 16.30 Uhr	Bus 826
Frauenfeld	ab 17.12 Uhr	IC, G1
Winterthur	ab 17.38 Uhr	S7, G6
Effretikon	an 17.46 Uhr	
Effretikon	ab 17.51 Uhr	Bus 650

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Stöcke

### Mittagessen:

Kleiner Salat, Lasagne, Dessert, Fr. 23.50

### Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 16.–  
Lindauer Bus inbegriffen  
Unkostenbeitrag Fr. 3.–

### Anmeldung:

Sonntag, 9. Juni, 20 bis 21 Uhr bei Fritz Kuhn unter 052 345 21 97

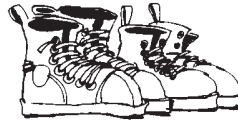
## Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

## Wanderung

Mittwoch, 26. Juni



Krienseregg – Schwarzenberg

### Beschrieb:

Nach Bahn-, Bus- und Gondelfahrt geniessen wir den Kaffee im Restaurant Krienseregg. Dann beginnt die Wanderung durch Wald und Bergwiesen. Dabei überwinden wir zirka 200 Höhenmeter und erreichen nach zirka 2 Stunden das Restaurant Eigenthalerhof zum Mittagessen. Am Nachmittag geht es weiter nach Usserberg und um die Schwandegg nach Schwarzenberg.

### Wanderzeit:

Total zirka 3 ½ Stunden

### Hinfahrt:

Winterberg	ab 6.51 Uhr	
Effretikon	ab 7.17 Uhr	S7
Zürich	ab 8.04 Uhr	Gleis 4
Luzern	ab 8.55 Uhr	Bus 1

### Rückfahrt:

Schwarzenberg	ab 16.12 Uhr	
Malters	ab 16.25 Uhr	
Luzern	ab 17.10 Uhr	Gleis 6
Zürich	ab 18.03 Uhr	S3

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

### Mittagessen:

Tagesmenü Fr. 26.–

### Kosten:

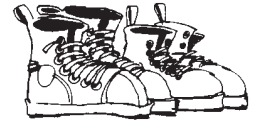
Kollektiv mit Halbtax Fr.32.80, GA Fr. 4.–, Unkostenbeitrag Fr.3.–

### Anmeldung:

Sonntag, 23. Juni, 20 bis 21 Uhr bei Ferdi Kuhn, 052 345 15 72

## Wanderung

Dienstag, 2. Juli



Heiden (792m) – Kaien (964m) – Tanne (1082m) – St.Anton (1107m) – Oberegg (868m)

### Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt verlassen wir Heiden. Auf Wald- und Wiesenwegen wandern wir nach Kaien. Anschliessend geht es über offenes Gelände mit Sicht auf den Bodensee und den Alpstein nach St. Anton. Im Restaurant St. Anton geniessen wir das Mittagessen. Nach der Mittagsrast führt uns der Weg über Bürki, Eugst nach Oberegg.

### Wanderzeit:

zirka 3 ½ Stunden

### Hinfahrt:

Winterberg	ab 6.51 Uhr	Bus
Lindau	ab 6.56 Uhr	Bus
Effretikon	ab 7.15 Uhr	Gleis 1, S7
Winterthur	ab 7.37 Uhr	Gleis 4
St. Gallen	ab 8.23 Uhr	Bus 120
Heiden	an 8.57 Uhr	

### Rückfahrt:

Oberegg	ab 15.47 Uhr	
Heiden	ab 16.01 Uhr	
St. Gallen	ab 16.48 Uhr	Gleis 2
Winterthur	ab 17.38 Uhr	Gleis 6, S7
Effretikon	an 17.46 Uhr	

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

### Mittagessen:

Bärlauch-Spätzli mit Südwurst, Apfelmus Fr. 20.–

### Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 29.40, Unkostenbeitrag Fr. 3.–

### Anmeldung:

Sonntag, 30. Juni zwischen 20 und 21 Uhr an Paul Eugster, 052 345 17 54



**PNEUHAUS  
WEGMANN**  
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68  
Fax 052 343 67 32

[www.pneuhaus-wegmann.ch](http://www.pneuhaus-wegmann.ch)  
[info@pneuhaus-wegmann.ch](mailto:info@pneuhaus-wegmann.ch)



**Jäiser + Keller AG**  
Gartenbau - Blumenboutique

Wir bauen nicht nur  
Gärten, wir pflegen  
sie auch

Ihr  Gärtner

Gartenbau  
Bietenholzstr. 3  
8307 Effretikon  
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique  
Bietenholzstr. 1  
8307 Effretikon  
Tel. 052 343 21 62



## Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

## Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.  
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

**Notfallnummer 0848 99 11 22** (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon  
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

**Zahnärzte:** Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

**Spitex-Dienste:** 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenhilfen: Spitexzentrum  
Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtpfad 29, 8307 Effretikon;  
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,  
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

**Hebamme:** Spitex-Dienste 052 355 57 00

**Mütterberaterin:** 044 952 50 65

Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon  
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal,  
von 14 – 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

### Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67

Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	<b>Anzeigenschluss</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Erscheinungsdatum</b>
Juli-Nummer	Montag, 17. Juni	Montag, 24. Juni	Donnerstag, 4. Juli
August-Nummer	Montag, 8. Juli	Montag, 15. Juli	Donnerstag, 19. Juli
September-Nummer	Montag, 19. August	Montag, 26. August	Donnerstag, 5. September

# Veranstaltungen

Donnerstag,	6.	Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	7.	Juni	Forum Lindau, Nils Althaus, 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	12.	Juni	Pro Senectute, Wanderung Pfyn – Steckborn
Sonntag,	16.	Juni	Kirchgemeindeversammlung, 10.45 Uhr, Kirche Lindau
Montag,	17.	Juni	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	20.	Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	21.	Juni	Armbrustschützen, Volks- und Firmenschiessen, 17.30 Uhr, Armbrustschützenstand, Tagelswangen
Samstag,	22.	Juni	Armbrustschützen, Volks- und Firmenschiessen, 10 Uhr, Armbrustschützenstand, Tagelswangen
Sonntag,	23.	Juni	Forum Lindau, «Down Town Stompers Patchwork Jazzband», 11 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	23.	Juni	Acapella-Gruppe zap'N'dusta, 17 Uhr, ref. Kirche Lindau
Mittwoch,	26.	Juni	Pro Senectute, Wanderung, Krienseregg – Schwarzenberg
Freitag,	28.	Juni	FC Kempptal, Gemeindecup
Samstag,	29.	Juni	FC Kempptal, Schülerturnier
Dienstag,	2.	Juli	Pro Senectute, Wanderung Heiden – Oberegg
Donnerstag,	4.	Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	6.	Juli	FDP, Ausflug, «Trinkwasserversorgung Zürich und Zürich-Panorama»

## Abfallkalender Juni / Juli

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch). Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05.06.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.06.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
12.06.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
13.06.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
*14.06.2013	Papiersammlung	Grafstal und Winterberg
*15.06.2013	Papiersammlung	Lindau und Tagelswangen
19.06.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.06.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
26.06.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
27.06.2013	Grüngut	ganze Gemeinde
03.07.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
04.07.2013	Grüngut	ganze Gemeinde

\*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Musikverein Kempptal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Herr Ernst Wegmann (052 343 11 68 oder 079 422 02 21). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton usw.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats  
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:  
6. Juli**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

**Weitere Öffnungszeiten:**

jeden Montag von 18.00–20.00 Uhr  
jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr  
jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

**Zur Beachtung:**

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

*Das Bibliotheksteam*

## Juli-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 24. Juni  
18.00 Uhr**

**Erscheinungsdatum: Donnerstag, 4. Juli**